

IHR PRAKTISCHES JAHR IM AWO PSYCHIATRIEZENTRUM

Akademische Lehrklinik der Universitätsmedizin Göttingen



AWO
PSYCHIATRIEZENTRUM

CHARAKTERKOPF

Willkommen in
unserer Arbeitswelt
voller Herz, Kopf
und Charakter.



Inhaltsverzeichnis

- 3 Vorwort
- 4 Willkommen im AWO Psychiatriezentrum
- 5 Königsutter und Umgebung
- 6 Informationen zum praktischen Jahr
- 8 Unser Lehrkonzept in Kürze
- 9 Unser Ärzteteam
- 10 Klinik für Allgemeinpsychiatrie und Psychotherapie
- 12 Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
- 14 Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- 16 Facharztausbildung mit Herz und Heimat: Gonca Ucgun
- 17 Benefits. Mit Herz, Kopf und Charakter.
- 18 Unser Leitbild - Vertrauen leben



Vorwort

Liebe Studentinnen und Studenten im Praktischen Jahr,

Ich freue mich, Ihnen als Ärztlicher Direktor vom AWO Psychiatriezentrum Königslutter, des größten psychiatrischen Fachkrankenhauses in Niedersachsen, die anteilige Absolvierung des praktischen Jahres (PJ) für die Fächer Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie sowie für die Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in Kooperation mit der Universitätsmedizin Göttingen anbieten zu können.

Im Rahmen Ihres Einsatzes auf verschiedenen Stationen wird unter Supervision, insbesondere auf Anamneseerhebungen, klinische Untersuchungen, Diagnostik, Gesprächsführung, Kriseninterventionen und Psychopharmakotherapie eingegangen. Die Ausbildung während Ihres praktischen Jahres erfolgt nach einem strukturierten Rotationsprinzip, welches in unseren jeweiligen Logbüchern dokumentiert wird. Ziel des Rotationsprinzips ist eine möglichst breit gefächerte klinisch-praktische Ausbildung.

Diagnosebezogen werden Sie, je nach gewähltem Fachgebiet, auf Stationen eingesetzt, auf denen Patienten mit häufigen Krankheitsbildern der Psychiatrie wie schizophrene Störungen, affektive Störungen, Abhängigkeitserkrankungen, Demenzerkrankungen, neurotischen, belastungs- und somatoformen Störungen, Essstörungen, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen, aber auch psychische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter behandelt werden. Das gesamte Diagnose- und Behandlungsspektrum psychiatrischer Erkrankungen wird in unserer Fachklinik angeboten.

Während der Absolvierung Ihres praktischen Jahres legen wir großen Wert auf eine gute fachliche Betreuung vor Ort. Daher wird Ihnen ein Oberarzt als Mentor über den gesamten Zeitraum zur Seite gestellt. Wir PJ-Beauftragten, Dr. Gabriele Grabowski, Chefärztin der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Dr. Isabelle Lang-Rollin, Chefärztin der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sowie meine Person für die Klinik für Allgemeinpsychiatrie und Psychotherapie kümmern uns um die Zusammenarbeit und die Kommunikation mit der Universität Göttingen sowie um Ihren Einsatz, Ihre Förderung und Unterstützung im praktischen Jahr. Regelmäßige Gespräche runden unsere Betreuung ab.

Seit Jahren ist das AWO Psychiatriezentrum in der Lehre der Universitätsmedizin Göttingen aktiv involviert und in enger Kooperation verbunden. Somit und unter Einbindung unserer eigenen Psych-

iatrie Akademie können wir Ihnen garantieren, dass unser Lehrkonzept den aktuellen wissenschaftlichen Standards entspricht. In unserer Fachbroschüre finden Sie auf den folgenden Seiten weitere interessante Informationen rund um das Praktische Jahr im AWO Psychiatriezentrum Königslutter.

Als Ärztlicher Direktor freue ich mich darauf, Sie als Student im Praktischen Jahr in unserem Hause begrüßen zu dürfen und Ihnen eines der spannendsten und herausforderndsten medizinischen Fachgebiete näher zu bringen. .



Prof. Dr. Helge Frieling

Ärztlicher Direktor
und Chefarzt
Allgemeinpsychiatrie

Prof. Dr. Helge Frieling

Ärztlicher Direktor und Chefarzt Allgemeinpsychiatrie

Telefon: 0 53 53 90 -1110

E-Mail: helge.frieling@awo-apz.de



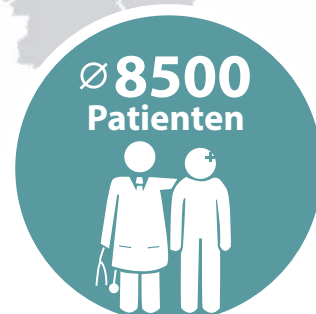
Rote Brücke mit Blick zu Klinik A

Willkommen im AWO Psychiatriezentrum

Das AWO Psychiatriezentrum ist das größte psychiatrische Fachkrankenhaus in Niedersachsen. Hier arbeiten Charakterköpfe, die Mut machen, Wissen teilen und anpacken. Persönlichkeiten, die sich einbringen und mitgestalten. In einer Arbeitswelt, die genau das zulässt: voller Herz, Kopf und Charakter. Denn wir sind so lebendig, wie das Leben selber. Mit all seinen Ecken, Kanten und sinnstiftenden Momenten. Und wir sind uns sicher: Mit Charakterstärke im Kopf findet das Herz die beste Lösung. Für unsere Mitarbeiter. Für unsere Patienten. Für das Leben. Willkommen in unserer Arbeitswelt.

Über Uns

1400 Beschäftigte auf mehr als 30 spezialisierten Stationen in fünf Fachkliniken: Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin, Gerontopsychiatrie, Forensische Psychiatrie, Suchtbereich, Kinder- und Jugendpsychiatrie. Durchschnittlich behandelt das AWO Psychiatriezentrum 8500 Patienten im Jahr und verfügt über 559 stationäre Betten auf 30 Stationen, die sich jeweils auf einzelne Krankheitsbilder spezialisiert haben. Als Außenstellen für den teilstationären Bereich gibt es fünf Tagesklinien für Erwachsene und zwei für Kinder und Jugendliche.





Der Kaiserdom, Königslutter

Königslutter und Umgebung

Königslutter liegt idyllisch und zugleich verkehrsgünstig am Rand des Elm, mitten in Deutschland. Alltägliches Leben, Kulturerlebnisse, Erholung in der Natur – dies alles finden Sie hier. Die Kleinstadt lädt zu vielen Freizeitaktivitäten ein, wie z. B. Wandern, Joggen und Mountain-Biking. Außerdem ist sie als Ziel- und Ausgangsort für die Entdeckung der Region zwischen Harz und Heide mit ihren vielen Attraktionen bestens geeignet. Hier finden Sie Museen, wie das Museum Mechanischer Musikinstrumente (MMM), das Freilicht- und Erlebnismuseum Ostfalen e. V. (FEMO), den GeoPark Harz.Braunschweiger Land.Ostfalen und vieles mehr.

Königslutter besitzt ein reiches geschichtliches und kulturelles Erbe. Das heutige Erscheinungsbild der Stadt ist geprägt durch den Kaiserdom, mit seinem mittelalterlichen macht- und prachtvollen Bauwerk, welcher sich auf dem Gelände des AWO Psychiatriezentrum befindet.

Die nächstgelegene Stadt ist Helmstedt, die sie in etwa 15 Minuten Fahrtweg erreichen. Sie besticht durch ihre kleine Innenstadt, dem Juleum, dem romantischen Brunnentheater, den Frei- und Hallenbändern, den Kinos „Roxy“ und „Camera“, der Stadtbücherei und vielem mehr.

Wer es noch aufregender mag, kann in die 20 km entfernte Löwenstadt Braunschweig fahren. Diese historisch gewachsene Großstadt mit ihrem besonderen Charme besticht durch ihre lebendige

Innenstadt und den grünen Freizeit-Oasen. Ihr heutiges Profil verdankt Braunschweig ihrer stolzen Historie, der stetigen Weiterentwicklung als dynamischer Wirtschafts- und Handelsstandort, dem breiten Kulturangebot sowie der Forschungs- und Wissenschaftslandschaft. In dieser Stadt finden Sie vom Shoppingparadies, bis zu kulinarischen Restaurants, den vielfältigen kulturellen Angeboten und den aufregenden Veranstaltungen, alles was ihr Herz begehrt.

Ebenfalls nahe gelegen, findet man die Heimat der Wölfe (Bundesligamannschaft des VfL Wolfsburg), die Stadt Wolfsburg. Diese Stadt ist geprägt durch ihren dynamischen Charakter, modernster Architektur und facettenreicher Attraktionen. Auch die hohe Wirtschaftskraft mit einem der höchsten Pro-Kopf-Einkommen Deutschlands sorgt dafür, dass sich Wolfsburg hervorragend entwickelt und seinen Gästen von nah und fern eine exzellente Infrastruktur mit hohem Freizeitwert bieten kann.

Ebenso hat die Lessingstadt Wolfenbüttel so einiges zu bieten. Das Lessingtheater, die Herzog August Bibliothek und nicht zuletzt das Schloss sowie ein vielfältiges Kulturprogramm.

Aber auch Gifhorn, die idyllische Mühlenstadt in der südlichen Lüneburger Heide bietet mit ihrem Mühlen-Freilichtmuseum, den Fachwerkhäusern, vielseitige Möglichkeiten zum Shoppen und Speisen von regionaltypischen Gerichten.

Zu guter Letzt, aber ein wenig weiter entfernt, bietet die Stadt Peine vielfältige Industrie und konzentrierte Handels- und Dienstleistungen sowie eine liebenswerte Innenstadt.

In all diesen genannten Städten befinden sich als Außenstellen des AWO Psychiatriezentrum unsere Tageskliniken. Hier werden seelisch kranke Menschen tagsüber behandelt, während sie nachts und am Wochenende zu Hause leben.



Happy Rizzi House, Braunschweig



Informationen zum praktischen Jahr

Vorstellung PJ-Beauftragter und PJ-Beauftragte



Prof. Dr. Helge Frieling, Dr. Gabriele Grabowski, Dr. Isabelle Lang-Rollin

Telefon: 0 53 53 90 - 1110; 0 53 53 90 - 1116; 0 53 53 90 - 1369

E-Mail: helge.frieling@awo-apz.de; gabriele.grabowski@awo-apz.de;

isabelle.lang-rollin@awo-apz.de

Wahlfächer

Das AWO Psychiatriezentrum bietet an seinem Standort in Königslutter die Absolvierung der drei Wahlfächer Kinder- und Jugendpsychiatrie, Allgemeinpsychiatrie und Psychotherapie sowie Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie an. In den drei jeweiligen Kliniken werden Sie von unseren multiprofessionellen Teams kompetent durch die vier bzw. acht Wochen begleitet.

Unsere Räumlichkeiten

- Räumlichkeiten für das Selbststudium, z.B. in den multimedialen Lern- und Lehrräumen unserer Psychiatrie Akademie
- Konferenz- und Vortragsräume
- Medizinisches Laboratorium

- Röntgenabteilung
- Medizinische Bibliothek inkl. eines kostenlosen AMBOSS-Zugangs

Unsere Psychiatrie Akademie

Die Psychiatrie Akademie gGmbH ist seit dem 1. März 2018 eine eigenständige Tochtergesellschaft des AWO Psychiatriezentrum Königslutter und steht Ihnen als Kompetenzzentrum für Dienstleistungen rund um Fort- und Weiterbildungen für den psychiatrischen und psychologischen Bereich zur Verfügung. 1992 wurde die Psychiatrie Akademie durch das Niedersächsische Ministerium für Frauen, Arbeit und Soziales als erste Fort- und Weiterbildungsstätte dieser Art in Deutschland ins Leben gerufen und an das damalige Niedersächsische Landeskrankenhaus Königslutter, das heutige AWO Psychiatriezentrum, angegliedert.

Der Bekanntheitsgrad der Psychiatrie Akademie hat sich in den vergangenen 25 Jahren bundesweit etabliert und bietet Beschäftigten der medizinischen und psychosozialen Versorgung wissenschaftlich fundierte, praxisnahe und breit gefächerte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Die Angliederung an die Kliniken des AWO Psychiatriezentrum, modern gestaltete und arbeitende Fachkliniken, bietet den Vorteil des engen Praxisbezugs. Praxisnähe ist somit eine der besonderen Stärken.

Die Kooperation mit verschiedenen Universitäten und anderen Institutionen gewährleistet den wissenschaftlichen Aspekt. Neben traditionellen Fort- und Weiterbildungen ist die Psychiatrie Akademie stets bestrebt, aktuelle Themen aufzunehmen und umzusetzen. Die Fort- und Weiterbildung unserer Beschäftigten ist uns ein besonderes Anliegen. Daher fördern wir neben der Teilnahme an den bestehenden Angeboten unserer hauseigenen Psych-



Psychiatrie Akademie



iatrie Akademie auch die Teilnahme an externen Schulungen und Tagungen. Selbstverständlich erkennen wir die Absolvierung von Fort- und Weiterbildungsangeboten als Arbeitszeit an.

Im medizinischen Bereich bieten wir vor Ort in unserer Psychiatrie Akademie zum Beispiel an:

- die Facharztweiterbildung für Kinder- und Jugendpsychotherapie und Psychotherapie (Verhaltenstherapiecurriculum)
- die Facharztweiterbildung für Erwachsenenpsychotherapie (Verhaltenstherapiecurriculum)
- die Weiterbildung „DBT-Curriculum“ (Dialektisch-Behaviorale Therapie)
- ein großes Angebot an Fachtagungen mit aktuellen Themen aus den unterschiedlichen psychiatrischen und psychologischen Bereichen, insbesondere die jährlich stattfindenden Psychiatrietage
- Schulungen rund um das Krankenhausinformationssystem (KIS)
- ein PART Deeskalationstraining (Basiskurs und Auffrischung)
- ein Reanimation und Notfalltraining für Ärzte

Weitere Fortbildungsangebote:

- Teilnahme an klinischen Konferenzen und täglichen, klinikübergreifenden Frühbesprechungen sowie an Fallkonferenzen und Team- und Patientensupervisionen

Kostenloser AMBOSS-Zugang

Sie erhalten von uns einen kostenlosen Amboss-Zugang. Amboss bietet eine prägnant formulierte und fächerübergreifend miteinander vernetzte medizinische Wissensdatenbank an, die aktuelle Therapieempfehlungen oder Antworten auf fachgebietsfremde Fragen, z. B. bei der Behandlung von

multimorbiden Patienten, schnell aufzeigt.

Quelle: Homepage AMBOSS

<https://www.amboss.com/de/aerztinnen-aerzte>

Vergütung

Sie erhalten ein monatliches Ausbildungsgeld in Höhe von 850,00 € brutto. Zudem dürfen Sie kostenlos unsere Mitarbeiterkantine nutzen.

Wohnen

Bei Bedarf können wir Ihnen ggf. ein Zimmer in unseren Personalunterkünften bereitstellen. Bitte sprechen Sie uns diesbezüglich bereits im Bewerbungsgespräch an.

Bewerbungskontakt



Leslie Inafa
Personalreferentin

Leslie Inafa

Telefon: 0 53 53 90 -1150

E-Mail: leslie.inafa@awo-apz.de



Personalwohnheim

Unser Lehrkonzept in Kürze

Seit Jahren sind wir als Fachkrankenhaus in der Lehre der Universitätsmedizin Göttingen aktiv involviert und freuen uns, in Kooperation mit der Universitätsmedizin Göttingen die Absolvierung des Praktischen Jahres in unseren Kliniken für Allgemeinpsychiatrie und Psychotherapie, der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie sowie für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie anbieten zu können. Mit unserem Lehrkonzept verfolgen wir das übergeordnete Ziel, dass Sie sich während des Praktischen Jahres zu „integren, empathischen Arztpersönlichkeiten entwickeln, die das komplexe Zusammenspiel von Psyche, Körper und Umwelt verstehen und in der Betreuung ihrer Patienten antizipieren“ und wollen dies aktiv mitgestalten, da das Zusammenspiel dieser drei Dimensionen elementarer Bestandteil unserer täglichen Arbeit ist. In unserem Fachkrankenhaus findet daher einmal wöchentlich Dienstagnachmittag eine praxisbezogene Theorieausbildung im Umfang von 2 Unterrichtseinheiten im Sinne einer klinischen Konferenz speziell für unsere Studierende im praktischen Jahr statt. Im Rahmen des Einsatzes unserer Studenten im Praktischen Jahr auf den Stationen wird unter Supervision, insbesondere auf Anamneseerhebungen, klinische Untersuchungen, Diagnostik, Gesprächsführung, Kriseninterventionen und Psychopharmakotherapie eingegangen. Die Ausbildung während des Praktischen Jahres erfolgt bei uns nach einem strukturierten Rotationsprinzip: Ziel ist eine möglichst breit gefächerte klinischpraktische Ausbildung. Diagnosebezogen werden Sie auf Stationen eingesetzt, auf denen Patienten mit häufigen Krankheitsbildern der Psychiatrie wie schizophrene Störungen, affektive Störungen, Abhängigkeitserkrankungen, Demenzerkrankungen, neurotische-, Belastungs- und somatoforme Störungen, Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren, hier insbesondere die Bewältigungsproblematiken schwerer körperlicher Erkrankungen, Essstörungen, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen, aber auch psychische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter behandelt werden. Sie haben während ihrer gesamten Zeit im AWO Psychiatriezentrum einen festen Ansprechpartner auf der jeweiligen Station. Ferner haben wir pro Fach einen PJ-Beauftragten als übergeordnete Ansprechpartnerin für alle unsere Studierenden. Sie sollen bei uns angeleitet, aber im Verlauf auch selbstständig unter Supervision in die Patientenversorgung integriert werden. Hier soll das Prinzip der Entrustable Professional Activity (EPA) zur Anwendung kommen. Aufgrund des ständigen Wissenszuwachses, der zunehmenden Interdisziplinarität der Psychiatrie und Psychotherapie, sowie der Tatsache, dass in der klinischen Tätigkeit das Faktenwissen hinter der klinischen Kompetenz und das Wissen um die eigenen Kompetenzen

steht, sind Konzepte basierend auf EPA für die medizinische Lehre sehr geeignet.

Konkret finden bei uns regelmäßige Teilnahmen an Visiten, an Dienstübergaben, Fallkonferenzen, Team- und Patientensupervisionen statt. Sie werden in die Diagnostik wie EEG, EKG, Labor, moderne Bildgebung und neuropsychologische Testung eingebunden. Außerdem nehmen Sie an einzel- und gruppentherapeutischen Angeboten und Angehörigengesprächen sowie aktiv an Psychoedukationsgruppen teil und bekommen einen guten Einblick in die Begleittherapien in der Psychiatrie wie Ergotherapie, Musiktherapie, Soziotherapie, kreative Gruppen, Physiotherapie und weitere Angebote. Es findet eine Einführung in die rechtlichen Grundlagen der Psychiatrie statt sowie die Teilnahme an Anhörungen. Ihnen wird zudem ein Einblick in die ambulante Versorgung psychisch Kranker durch Psychiatrische Institutsambulanzen ermöglicht.

Zur besseren Prüfungsvorbereitung bieten wir Ihnen die Möglichkeit an, kostenlos das AMBOSS Lernprogramm für Studierende zu nutzen.



Das AWO Logo vor Klinik B



Unser Ärzteteam

Wie bereits erwähnt, ist das AWO Psychiatriezentrum Königslutter ein großes Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Gerontopsychiatrie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und Forensische Psychiatrie. Im AWO Psychiatriezentrum sind neben dem Ärztlichen Direktor, der gleichzeitig Chefarzt der Klinik für Allgemeinpsychiatrie und Psychotherapie/Abhängigkeitserkrankungen ist, vier weitere Chefärzte, vier leitende Ärzte sowie zahlreiche Ober- und Assistenzärzte tätig. Durch unsere Chefärzte und leitenden Ärzte, einschließlich des Ärztlichen Direktors des Hauses besteht die Weiterbildungsermächtigung für Psychiatrie und Psychotherapie sowie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Hierdurch steht gemäß §4 Absatz 1 der Approbationsordnung der Ärzte eine ausreichende Anzahl von Ärzten sowohl für die ärztliche Versorgung als auch für die Ausbildungsaufgaben zur Verfügung. Die Ärzte, die in die Ausbildung involviert sind, erhalten als Teil Ihrer Arbeitszeit ein entsprechendes Stundendeputat für die Lehre der Studierenden im praktischen Jahr. Der Ärztliche Direktor und Chefarzt des AWO Psychiatriezentrum ist Lehrbeauftragte der Medizinischen Fakultät Göttingen und wissenschaftlicher Leiter unseres Tochterunternehmens der Psychiatrie Akademie Königslutter. Er ist zudem anerkannter verhaltenstherapeutischer Selbsterfahrungsleiter.

Die Chefärztin der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Dr. Gabriele Grabowski, besitzt die volle Weiterbildungsermächtigung zur Ausbildung von Fachärzten von 60 Monaten. Sie ist Dozentin für die Ausbildung der Assistenzärzte in Verhaltenstherapie und hält regelmäßig Vorträge (z.B. Verhaltenstherapie-Curriculum, hausinterne Fortbildung, Psychiatrie Akademie, benachbarte Kliniken und vieles mehr). Die Chefärztin der Klinik für Psychosomatik, Dr. Isabelle Lang-Rollin ist ebenfalls Lehrbeauftragte an der UMG und hat diverse andere Dozententätigkeiten inne. Sie ist zudem anerkannte Supervisorin für Verhaltenstherapie und verfügt über die volle Weiterbildungsermächtigung für die Fachärzte für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

Auch die anderen leitenden Ärzte und Oberärzte unseres Fachkrankenhauses sind erfahrene Kolleginnen und Kollegen, halten kontinuierlich Fachvorträge im Rahmen der hausinternen Fort- und Weiterbildung, aber auch im Rahmen der Fort- und Weiterbildungsseminare, auf Tagungen und Veranstaltungen der Psychiatrie Akademie, die dem Haus angegliedert ist und verfügen hiermit über gute Erfahrungen in der Lernvermittlung von fachlichen Themen.



Eingangsbereich Klinik A

Klinik für Allgemeinpsychiatrie und Psychotherapie

In der Klinik für Allgemeinpsychiatrie und Psychotherapie werden insbesondere Menschen mit affektiven Störungen (Depression und Manie), Psychosen, Persönlichkeitsstörungen und akuten psychischen Belastungen behandelt.

In der Klinik für Allgemeinpsychiatrie und Psychotherapie arbeiten Ärzte, Psychologen, Sozialarbeiter, Spezialtherapeuten und Pflegekräfte auf Stationen, die sich jeweils auf einzelne Krankheitsbilder spezialisiert haben:

- mit einem individuell auf den Patienten und seine Erkrankung abgestimmten Behandlungsangebot
- und weiteren spezifischen Therapiemöglichkeiten.

Die Tageskliniken und Institutsambulanzen unterstützen dieses Behandlungsangebot wohnortnah in der Region.

Die Akutbehandlung und insbesondere eine schnelle und unkomplizierte Hilfe bei psychischen Krisen ist hier die wichtigste Aufgabe.

Zum Behandlungskonzept gehört eine differenzierte Diagnostik. Sie umfasst:

- Ärztliche Untersuchungen
- Psychologische Diagnostik
- Pflegediagnostik
- EKG und EEG
- Laboruntersuchungen
- Bildgebende Verfahren
- Psychosoziale Diagnostik
- Leistungsdiagnostik in der Ergo- und Arbeitstherapie.



Prof. Dr. Helge Frieling
Ärztlicher Direktor
und Chefarzt
Allgemeinpsychiatrie

Prof. Dr. Helge Frieling

Ärztlicher Direktor und Chefarzt Allgemeinpsychiatrie

Telefon: 0 53 53 90 -1110

E-Mail: helge.frieling@awo-apz.de

Die Klinik für Allgemeinpsychiatrie und Psychotherapie nimmt sich aller Patienten an, die an akuten psychischen Erkrankungen leiden. Darüber hinaus steht eine gesetzliche Aufnahmeverpflichtung für alle Kranken, die in unserem Einzugsbereich leben und nach dem Niedersächsischen Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen für psychisch Kranke (NPsychKG) eingewiesen werden. Die Einweisung erfolgt in der Regel durch einen Hausarzt oder Facharzt. Notfälle können ggf. ohne Einweisung aufgenommen werden.

Für jeden Patienten wird eine individuelle, leitliniengerechte Therapie angeboten. Sie umfasst:

- Ärztliche und psychologische Psychotherapie
- Soziotherapeutische Milieugestaltung
- Ergotherapie, Arbeitstherapie, Kunst- und Musiktherapie
- Physikalische Therapie, Krankengymnastik
- Kognitives Training
- Training von Alltagsfertigkeiten.

Das Behandlungsprogramm beinhaltet u. a.:

- Einzel- und Gruppentherapien
- Familien- und Angehörigenarbeit
- Psychoedukation
- Körpertherapie
- Achtsamkeitsbasierte und imaginative Verfahren
- Entspannungsverfahren

Fast alle psychischen Krankheiten bei Erwachsenen können in den Tageskliniken behandelt werden. Voraussetzung ist, dass die Patienten nachts und am Wochenende ohne ständige medizinische Betreuung zurechtkommen und die Tagesklinik mit den Mitteln des öffentlichen Nahverkehrs erreichen können. In einem unverbindlichen Vorgespräch wird mit den Betroffenen geklärt, ob und wie eine tagesklinische Behandlung erfolgen kann. Gleichzeitig können sich Patienten sowie Angehörige ein Bild von der Einrichtung machen und sich über das Behandlungskonzept informieren. Auch die Tageskliniken können auf das große Angebot im diagnostischen, medizinischen und therapeutischen Bereich des AWO Psychiatriezentrum zurückgreifen und den Patienten damit umfassende Hilfen anbieten.

In den Räumlichkeiten der Tageskliniken wird auch eine ambulante Behandlung durch die psychiatrischen Institutsambulanzen (PIA) durchgeführt. Hier werden vorwiegend Menschen mit langfristigen, schweren psychischen Erkrankungen, die einer multiprofessionellen intensiven Betreuung bedürfen ambulant behandelt.

Die Klinik für Allgemeinpsychiatrie und Psychotherapie kooperiert



Station 7, Allgemeinspsychiatrie

eng mit anderen Fachkliniken des Hauses, mit anderen Krankenhäusern aus dem Einzugsgebiet sowie mit Universitätskliniken. Sie arbeitet mit einweisenden und weiter behandelnden Ärzten, mit den Sozialpsychiatrischen Diensten sowie mit Heimen und den zuständigen Kostenträgern zusammen.

Die Klinik arbeitet nach störungsspezifischen Konzepten mit Schwerpunkten für:

- Uni- und bipolare affektive Störungen
- Schizophrene Erkrankungen (integratives Therapiekonzept)
- Früherkennung psychischer Störungen bei jungen Erwachsenen
- Psychotherapie bei Persönlichkeitsstörungen
- Dialektisch-Behaviorale Therapie für Borderline-Erkrankungen (DBT)
- Traumatherapie
- Mutter-Kind-Behandlung bei postpartaler Depression

Zur Klinik für Allgemeinspsychiatrie und Psychotherapie gehören ebenfalls die Tageskliniken in Gifhorn, Peine, Wolfsburg und Wolfenbüttel. Hier werden seelisch kranke Menschen tagsüber behandelt, während sie die Nächte und das Wochenende zuhause verbleiben.

Fast alle psychischen Krankheiten bei Erwachsenen können in den Tageskliniken behandelt werden. Voraussetzung ist, dass die Patienten nachts und am Wochenende ohne ständige medizinische Betreuung zurechtkommen und die Tagesklinik mit den Mitteln des öffentlichen

Nahverkehrs erreichen können. In einem unverbindlichen Vorgespräch wird mit den Betroffenen geklärt, ob und wie eine tagesklinische Behandlung erfolgen kann. Gleichzeitig können sich Patienten sowie Angehörige ein Bild von der Einrichtung machen und sich über das Behandlungskonzept informieren. Auch die Tageskliniken können auf das große Angebot im diagnostischen, medizinischen und therapeutischen Bereich des AWO Psychiatriezentrum zurückgreifen und den Patienten damit umfassende Hilfen anbieten.

In den Räumlichkeiten der Tageskliniken wird auch eine ambulante Behandlung durch die psychiatrischen Institutsambulanzen (PIA) durchgeführt. Hier werden vorwiegend Menschen mit langfristigen, schweren psychischen Erkrankungen, die einer multiprofessionellen intensiven Betreuung bedürfen ambulant behandelt.

Die Klinik für Allgemeinspsychiatrie und Psychotherapie kooperiert eng mit anderen Fachkliniken des Hauses, mit anderen Krankenhäusern aus dem Einzugsgebiet sowie mit Universitätskliniken. Sie arbeitet mit einweisenden und weiter behandelnden Ärzten, mit den Sozialpsychiatrischen Diensten sowie mit Heimen und den zuständigen Kostenträgern zusammen.

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie besteht aus vier Stationen im AWO Psychiatriezentrum sowie zwei ausgelagerten Tageskliniken in Wolfsburg und Braunschweig. Ambulante Behandlungen erfolgen in den Institutsambulanzen der KJP an den Standorten in Königslutter, Braunschweig, Wolfsburg und Peine. Die vier Stationen sind in drei verschiedenen Einzelhäusern, inmitten des weitläufigen, parkähnlichen Klinikgeländes untergebracht. Behandelt werden alle Erkrankungen des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Fachgebiets. Dies sind beispielsweise Hyperkinetische Störungen (ADHS) mit einhergehenden Sozialverhaltensstörungen, emotionale Störungen, Tic-Störungen, Essstörungen (Anorexie, Bulimie), Angst- und Zwangserkrankungen, Depressionen, Psychosen, Traumafolgestörungen sowie Autismusspektrumstörungen. Lediglich die Langzeitbehandlung von Kindern / Jugendlichen mit im Vordergrund stehenden Drogenproblemen dürfen nicht durchgeführt werden, da diese Behandlungen den Rentenversicherungsträgern obliegen.

Die Diagnostik und Behandlung der uns anvertrauten Kinder- und Jugendlichen orientiert sich an den Leitlinien der deutschen und der europäischen kinder- und jugendpsychiatrischen Fachgesellschaften. Der Behandlungsschwerpunkt liegt auf verhaltenstherapeutischen Maßnahmen mit der Spezialisierung für DBT-A (Dialektisch-Behaviorale Therapie für Adoleszente) und der Traumatherapie. Ggf. kann eine geeignete Medikation nach Absprache mit den Eltern und den Patienten die Therapie zusätzlich unterstützen. Darüber hinaus werden je nach Indikation u. a. Familientherapie, Gruppentherapien, Ergo-, Beschäftigungs-, Sport- und Reittherapie sowie Musiktherapie eingesetzt.

Im Anschluss an eine eingehende, individuelle Diagnostik finden Kinder und Jugendliche im AWO Psychiatriezentrum ein ganzheitliches Therapieangebot im Bereich der altersgerechten Psychiatrie und Psychotherapie vor – umfassend ergänzt durch physiotherapeutische Behandlung und freizeitpädagogische Angebote. Diese werden von den verschiedenen Berufsgruppen in einem multiprofessionellen Team durchgeführt. Es setzt sich aus Ärzten, Psychologen, Gesundheits- und Krankenpflegern, Erziehern, Sozialarbeitern, Ergotherapeuten, Musiktherapeuten, Logopäden, Sporttherapeuten und Reittherapeuten zusammen.

Längerfristig kranke Kinder und Jugendliche erhalten nach den niedersächsischen Schulgesetzen Unterricht im Krankenhaus. Hierfür stellt die Klinik ein eigenes Schulgebäude zur Verfügung, die Lehrerinnen und Lehrer werden von umliegenden öffentlichen Schulen abgeordnet. Je nach vorliegender Erkrankung der hier behandelten Patienten werden durch die Gelegenheit zur Unterrichtsteilnahme u.a. folgende Gesichtspunkte berücksichtigt:

- Die Gewährleistung von schulischer Kontinuität und möglichst weitgehender Normalität in einer durch Krankheit und stationäre Therapie belasteten Lebenssituation.
- Möglichst weitgehende Aufrechterhaltung bzw. Aufarbeitung des Leistungsstandes nach Vorgaben der Heimatschule.
- Einleitung und Begleitung der Wiedereingliederung in das normale Schulleben (z. B. bei entsprechender Indikation auch durch vorübergehenden Schulbesuch an öffentlichen Schulen in Königslutter oder, falls mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, auch an der Heimatschule).
- Vorbereitung und Durchführung von Schulabschlüssen bei Patienten mit längerem Klinikaufenthalt bzw. Klinikbehandlung, die in einen schulischen Prüfungszeitraum fällt.
- Pädagogische und psychologische Diagnostik zur Schullaufbahnberatung.

Die Aufnahme in den Tageskliniken erfolgt ebenso wie bei vollstationärer Behandlung bei vorliegender Indikation nach Einweisung durch einen niedergelassenen Arzt oder Psychotherapeuten. Der Kinder- und Jugendbereich der Tageskliniken gewährleistet eine altersgerechte fachspezifische Behandlung von 7 – 17-Jährigen ausschließlich tagsüber. Nachts und am Wochenende leben die Kinder und Jugendlichen wie gewohnt in der Familie zu Hause. Der Wohnort der Patienten muss daher so gelegen sein, dass eine tägliche An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln bei zumutbarer Fahrtdauer möglich ist.



Dr. Gabriele Grabowski
Chefärztin Kinder- und
Jugendpsychiatrie und
-psychotherapie

Dr. Gabriele Grabowski

Chefärztin der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Telefon: 0 53 53 90 -1115

E-Mail: gabriele.grabowski@awo-apz.de

Tagesklinische Behandlung hängt u. a. von der Fähigkeit der Kinder/ Jugendlichen ab, den täglichen Umgebungswechsel zwischen zu



Station 81, Kinder- und Jugendpsychiatrie

Hause und Klinik zu bejagen. Außerdem müssen Kräfte und Möglichkeiten der Familie bestehen, um die Kinder/Jugendlichen zu Hause ausreichend zu unterstützen und mit den Therapeuten zusammenzuarbeiten.

Eine altersentsprechende Absprachefähigkeit ist wichtig. In den Tageskliniken behandeln wir Kinder/Jugendliche mit psychosomatischen Störungen (Essproblemen; körperlichen Beschwerden, die durch organische Ursachen nicht erklärt werden können), Hyperkinetischen Syndromen (ADHS), Emotionalen Störungen, Ängsten, depressiven Verstimmungen, schweren Kontaktstörungen, Störungen der Impulskontrolle, Autismusspektrumsstörungen, Problemen aufgrund von Zwangs und Tic-Störungen, Psychosen, Schulleistungsproblemen /Schulvermeidungsverhalten (allerdings nur, wenn diese im Zusammenhang mit einer psychiatrischen Erkrankung stehen). Wenn sich zeigt, dass eine ambulante Therapie nicht ausreicht, kann eine tagesklinische Behandlung eine vollstationäre Klinikaufnahme vermeiden oder verkürzen helfen. Ziel der tagesklinischen Behandlung ist es, über unterschiedliche therapeutische Ansätze die Kinder bzw. Jugendlichen in ihrer körperlichen, emotionalen und intellektuellen Entwicklung zu stabilisieren. Den Rahmen bildet ein therapeutisch-pädagogisches Milieu mit Akzeptanz, klaren Strukturen und Regeln sowie dem Angebot zuverlässiger Beziehungen sowohl in der Klinik als auch zu Hause. Offene und verlässliche Zusammenarbeit mit den Eltern ist daher notwendig, um den angestrebten Behandlungserfolg zu ermöglichen.



Schule



Klinik für Psyosomatische Medizin und Psychotherapie

Die Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie verfügt über drei Stationen mit insgesamt 61 Planbetten.

In der Klinik werden Patienten mit einem breiten Spektrum an psychischen Störungen behandelt, bei denen eine vorwiegend psychotherapeutische Behandlung indiziert oder erfolgversprechend ist. Dies umfasst affektive Erkrankungen, hierbei vorwie-

gend depressive Episoden, Angst- und Zwangsstörungen, somatoforme Störungen inklusive chronischer Schmerzstörungen, Essstörungen, Persönlichkeitsstörungen, posttraumatische Belastungsstörungen sowie gelegentlich auch Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend wie die Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung oder Autismus-Spektrumsstörungen. Auch somatische Erkrankungen, bei denen psychologische Faktoren einen entscheidenden Einfluss auf den Behandlungsverlauf haben, können behandelt werden, vorausgesetzt, die somatische Erkrankung ist zum Aufnahmezeitpunkt ausreichend stabil.



Dr. Isabelle Lang-Rollin
Chefärztin
Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie

Dr. Isabell Lang-Rollin

Chefärztin Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Telefon: 0 53 53 90 -1369

E-Mail: isabelle.lang-rollin@awo-apz.de

Die Behandlung erfolgt durch ein erfahrenes und fachkompetentes multiprofessionelles Behandlungsteam. Einseitige Bedeutungszuschreibungen von Symptomen als ‚psychisch‘ oder ‚somatisch‘ sollen vermieden werden, vielmehr stellen das Verständnis für die komplexen Wechselwirkungen von Körper, Psyche und Umfeld die Behandlungsgrundlage dar. Das beinhaltet auch, dass eine Optimierung der medizinischen Versorgung sowie eine gegebenenfalls notwendige weiterführende Differentialdiagnostik, im Rahmen unserer Möglichkeiten angestrebt wird. Die Erreichung der Behandlungsziele werden durch individuell angepasste störungsspezifische Einzeltherapien, verschiedene Formen von Gruppentherapien, Bezugspflege sowie durch Elemente der Bewegungs- und Physiotherapie sowie kreativ- und achtsamkeitsbasierte Therapieangebote unterstützt. Für alle sozialrechtlichen Themen verfügt unsere Klinik über Sozialdienstmitarbeiter, die



die Patienten entsprechend ihrer individuellen Bedürfnissen beraten.

Erstes Ziel der Behandlung ist der Aufbau eines individuellen Störungsmodells mit Identifikation prädisponierender, auslösender und krankheitsaufrechterhaltender Faktoren. Aus diesem Modell werden im Anschluss individuelle Behandlungs- und Veränderungsziele abgeleitet und vereinbart. Der Auf- und Ausbau des Wissensstandes zum individuellen Krankheitsbild hilft den Patienten einen verbesserten Umgang mit den eigenen Symptomen zu erlernen. Depressivem Rückzug, angstbedingtes Vermeidungsverhalten oder Schonverhalten bei somatoformer Symptomatik wird durch aktivierende, strukturierende und ressourcenorientierte Maßnahmen entgegengewirkt. Die identifizierten psychosozialen Belastungsfaktoren werden durch individuelle Maßnahmen reduziert, was psychotherapeutische Maßnahmen zur Stressreduktion und Konfliktbewältigung im Umfeld oder auch sozialtherapeutische Maßnahmen beinhalten kann. Kompetenzdefizite in den Bereichen Selbstmanagement, Problemlösefähigkeiten, soziale Interaktion oder Emotionsregulation werden durch gezieltes Training verbessert. Weitere Ziele sind die Erarbeitung individueller Maßnahmen zur Rückfallprophylaxe, die Organisation der beruflichen Wiedereingliederung und einer möglichen nachstationären Weiterbehandlung.

Die Therapiekonzepte wurden im Wesentlichen in Anlehnung an die S3-Leitlinien/nationale Versorgungsleitlinien für Psychiatrie

und Psychotherapie erstellt unter Berücksichtigung von aktuellen wissenschaftlichen Debatten und Entwicklungen. Dabei haben auch eine fachgerechte psychopharmakologische Behandlung sowie die Optimierung der Behandlung somatischer Komorbiditäten einen hohen Stellenwert. Die Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie verfügt über ein eigenes spezialtherapeutisches Team. Dadurch können die kreativ- und körpertherapeutischen Angebote unter Berücksichtigung der individuellen Therapieziele der Patienten eng mit den psychotherapeutischen Angeboten der Stationen verzahnt werden.

Die therapeutische Haltung ist durch eine ‚Behandlung auf Augenhöhe‘ gekennzeichnet, die die Autonomie und Übernahme von Verantwortung durch die Patienten in den Vordergrund stellt. Sowohl psychotherapeutische als auch medikamentöse und andere Maßnahmen werden im Sinne der partizipativen Entscheidungsfindung eng mit den Patienten abgesprochen. In der Beziehungsgestaltung bietet eine validierende und wertschätzende Grundhaltung einen Rahmen für veränderungsorientierte und konfrontative Interventionen. So können neue Verhaltensweisen erprobt und neue Beziehungserfahrungen ermöglicht werden.

In der Klinik wird regelmäßige Supervision angeboten, sowohl im Team als auch in sehr kleinen Gruppen; zudem gibt es regelmäßige interne Weiterbildungen, an denen PJ-Studierende selbstverständlich teilnehmen können.





GONCA UCGUN
FACHÄRZTIN

CHARAKTERKOPF

FACHARZTAUSBILDUNG
MIT HERZ UND HEIMAT

Facharztausbildung mit Herz und Heimat: Gonca Ucgun

Für Gonca stand es fest, seitdem sie denken kann: Ich werde Ärztin. Das Berufsbild, das sie schon in Kindertagen fasziniert hat, sollte auch bei ihr ein wichtiger Teil ihres Lebens werden. Weil Leben für sie bedeutet, glücklich zu sein. Mit einer sinnerfüllten Zukunft. Und genau die hat Gonca sich aufgebaut: Mit ihrer Facharztweiterbildung für Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Das Besondere daran? Ihre Facharztweiterbildung hat eine Heimat: Unser AWO Psychiatriezentrum. Die gesamte Weiterbildung wird hier sowohl organisatorisch als auch finanziell unterstützt.

Gonca hat das erste Jahr ihrer Weiterbildung bei uns in der Erwachsenenpsychiatrie absolviert. Die junge Ärztin, die in Izmir studiert hat, erlebte dabei das umfassende Angebot vom AWO Psychiatriezentrum als großen Vorteil ihrer Facharztweiterbildung. Auch von dem umfangreichen Fort- und Weiterbildungsprogramm,

welches einen intensiven Austausch der unterschiedlichen Fachbereiche ermöglicht, konnte sie profitieren.

Die Kinder- und Jugendpsychiatrie liegt Gonca ganz besonders am Herzen. Genau hier setzt sie ihren Schwerpunkt. So ist die Facharztweiterbildung, die sie mittlerweile erfolgreich absolviert hat, eine Herzensangelegenheit. Wie schön, dass wir Menschen wie Gonca, die inzwischen als Oberärztin in der kinder- und jugendpsychiatrischen Abteilung arbeitet, auf diesem Weg begleiten dürfen.



Benefits. Mit Herz, Kopf und Charakter.



Klinik C

Alle reden von Wertschätzung. Wir leben sie einfach. Weil wir wissen, wie wertvoll genau das ist, was unsere Ärztinnen und Ärzte bei uns im AWO Psychiatriezentrum täglich leisten. Und weil Sie sich jeden Tag für das Leben einsetzen, wollen wir genau hiervon ein Stück zurückgeben. Mit wertvollen Benefits. Voller Herz. Kopf. Und Charakter.

Weiterbildung in eigener Akademie

Weiterbildung hat bei uns einen großen Stellenwert. Und sogar ein eigenes Zuhause: Mit unserer Psychiatrie Akademie bieten wir ein einmaliges Angebot an wissenschaftlich fundierten, praxisnahen und breit gefächerte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Kostenlos und direkt vor Ort auf unserem Gelände. Auf Ihren individuellen Ausbildungs- und Entwicklungsstand abgestimmt. Weil Lernen niemals aufhört. Damit wir gemeinsam immer besser werden.

Unbezahlbare Momente

Unsere Patienten auf ihrem Weg zurück ins Leben zu begleiten, ist oft mehr Wert als jedes Gehalt, jede Dienstplansicherheit, jede Flexibilität und Weiterentwicklung. Und trotzdem tut es gut, das Gesamtpaket zu spüren. Zu wissen, dass wir Bereitschaftsdienst nach Stufe III vergüten und um eine außertarifliche Zulage ergänzen. Zu wissen, dass bei uns Mutmacher, Wissensteiler und Anpacker arbeiten. In einer Arbeitswelt voller Herz, Kopf und Charakter. Denn wir sind so lebendig wie das Leben selber. Mit all seinen Ecken, Kanten und sinnstiftenden Momenten. Und wir sind uns sicher: Mit Charakterstärke im Kopf findet das Herz die beste Lösung. Für unsere Mitarbeiter. Für unsere Patienten. Für das Leben. Und für Momente, die unbezahlbar sind.

Raum fürs Leben

Wer sich für das Leben anderer einsetzt, braucht auch Zeit für sein eigenes. Deswegen liegt uns Ihre Work Life Balance ganz besonders am Herzen. Bei uns gibt es keinen Schichtdienst, sondern zuverlässige Arbeitszeiten – flexibel und familienfreundlich. Sowie Gleitzeit und Teilzeitangebote – auch für Führungskräfte. Weil wir Rücksicht nehmen: auf Ihre individuellen Bedürfnisse.

Vier Jahre ein Ziel

Wir verfügen über die vollen Weiterbildungsmöglichkeiten: für Ihre Ausbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie oder für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Als größtes Fachkrankenhaus Niedersachsens können Sie bei uns alle psychiatrischen Diagnosen auf spezialisierten Stationen kennen und behandeln lernen und sämtliches fachspezifisches Wissen erwerben: in einem der spannendsten und herausforderndsten medizinischen Fachgebiete.

Und weil auch uns die Kleinen sehr am Herzen liegen, kümmern wir uns bei Bedarf um ihre Betreuung während der Arbeitszeit: mit einem Kindergarten direkt auf unserem Gelände und einem festen Kontingent an Plätzen für unsere Mitarbeiter wird der Alltag zum Kinderspiel. Und für Sie zu dem, was er verdient hat: zum Raum fürs Leben. Für Ihr eigenes. Und das Ihrer Patienten.

Medizinstipendium

Schon während des Studiums unterstützen wir Sie finanziell und fachlich: mit einem vielfältigen Weiterbildungsangebot, Unterstützung durch unsere Ärzte, vergüteter Praxisphasen, einem monatlichen Stipendiengeld und einer Facharztausbildung nach dem Studium.



Kantine



Betriebliche Altersvorsorge



Mitarbeiter Events



Strukturierte Einarbeitung



Vereinbarkeit Beruf & Familie



Coaching

Unser Leitbild – Vertrauen leben

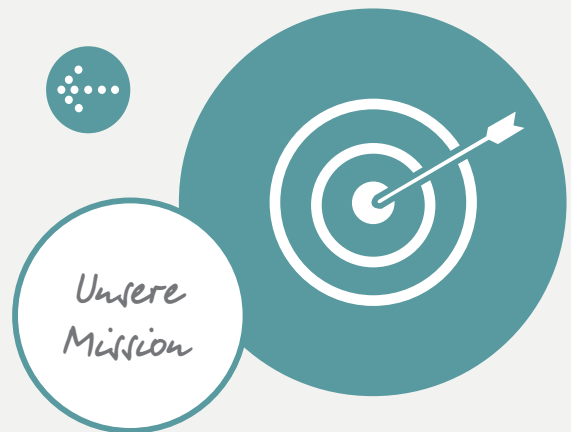


Unser Leitbild

Vertrauen ist der Ausgangspunkt, der Weg und das Ziel unseres Denkens und Handelns. Eine auf Vertrauen aufbauende und auf Vertrauen ausgerichtete, lebendige und nachhaltige Kultur des Handelns und des Umgangs miteinander ist der zentrale Leitgedanke der AWO Psychiatriezentrum-Unternehmenskultur.

Unsere Mission

Das AWO Psychiatriezentrum ist als Krankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie ein kundenorientiertes Dienstleistungsunternehmen im Sektor Gesundheitswesen. Gewachsen aus der Historie und Tradition als öffentliche Institution, erweitert um die Kultur und Anforderungen eines heute freigemeinnützigen Unternehmertums, paart sich eine ausgesprochen gesellschaftliche Verantwortungskultur mit einer dynamischen unternehmerischen Handlungskultur zu einem zukunfts- und wettbewerbsorientierten Erfolgsunternehmen. Dahinter steht das Versprechen und der Anspruch, auch über die stationäre Behandlung hinaus, eine psychiatrische, psychosomatische und psychotherapeutische Versorgung mit hohem und umfassendem Qualitätsanspruch sicherzustellen. Wir sind engagierter Dienstleister und zukunftsorientierter Partner für die Menschen, Institutionen und Unternehmen in der Region. Hierbei verstehen wir uns als lernende Organisation unter Beachtung fachlicher Kompetenz, humaner und sozialer Werte in Verbindung mit betriebswirtschaftlicher Handlungskonsequenz. Unsere besondere Stärke liegt in unserer vielseitigen und vielschichtigen medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Kompetenz, die wir über ein internes und externes Netzwerken weiter entwickeln, ausprägen und zur Geltung bringen – für unsere Patienten und ihre Angehörigen, für und mit unseren internen und externen Partnern der Zusammenarbeit.





Unsere Vision

Über eine Vertrauen getragene und Vertrauen fördernde Kultur der Arbeit und Zusammenarbeit treiben wir gemeinsam Entwicklung für den Einzelnen und das Unternehmen voran. Unser Ziel ist es, für unsere Patienten ein optimales Behandlungsklima zu schaffen und sie bei ihrer heutigen und zukünftigen Lebensgestaltung bestmöglich zu unterstützen.

Wir halten in unserer Region ein breit gefächertes, innovatives Angebot für psychisch kranke Menschen bereit und tragen zur Weiterentwicklung sowie Vernetzung bestehender Strukturen und ganzheitlicher Versorgungsangebote maßgeblich bei.

Wir bauen auf höchste medizinische, pflegerische, ethische und organisatorische Standards, um eine individuelle, situationsbezogene Versorgung unserer Patienten durch differenzierte Behandlungsmöglichkeiten zu gewährleisten.

Wir sind fachlich kompetent, innovativ, verlässlich und sichern dies durch unsere qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Dazu gewährleisten wir die kontinuierliche und interdisziplinäre Fort- und Weiterbildung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir arbeiten gemeinsam aktiv an der Weiterentwicklung unseres Qualitätsmanagementsystems und achten darauf, dass es gelebt wird.

Wir verfügen über eine klare und motivierende Organisationsstruktur, die durch lohnende und anspruchsvolle Tätigkeiten die Eigenverantwortung und das Potenzial von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Teams sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördert. Jeder Führende zeichnet sich durch hohe fachliche Qualifikation aus – und handelt als Vorbild.

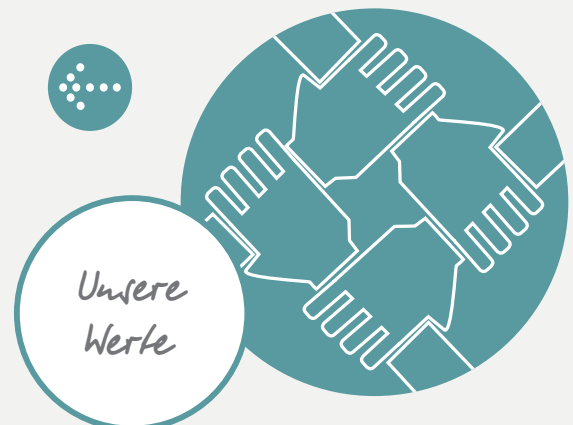
Wir handeln in sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Verantwortung und setzen uns nachhaltig für einen sorgsam Umgang mit vorhandenen Ressourcen ein.

Unsere Werte

Die Grundwerte unserer „Vertrauenskultur“ sind:

- Wertschätzung und Toleranz
- Offenheit und Kritikfähigkeit
- Verbindlichkeit und Nachhaltigkeit
- Verantwortung und Mitgestaltung

Das betrifft jeden von uns besonders – und uns mehr als andere.





**AWO Psychiatriezentrum
Fachkrankenhaus für Psychiatrie & Psychotherapie
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie,
Kinder- und Jugendpsychiatrie & -psychotherapie, Gerontopsychiatrie und
Forensische Psychiatrie**

Vor dem Kaiserdom 10 | 38154 Königslutter am Elm
Telefon 0 53 53/ 90-1148 | E-Mail: Personalmanagement@awo-apz.de